

Bayreuth, 22. Oktober 1935.

Sehr verehrter Herr Doktor!

Hiermit beehre ich mich zu melden,
dass ich heute der ehrenvollen Auf-
gabe, den Kranz der Hochschule am
Grabe Franz Liszts niederzulegen
nachgekommen bin.



ZENEAKADÉMIA
LISZT MŰZEUM

Ich lege die Abschnitte aus den
drei hiesigen Zeitungen bei, die Notiz
wurde von der „Städtischen Presse-
stelle“ herausgegeben. Leider war es
nicht möglich den Text der Widmung
auf den Kranzbändern in der Original-
sprache wiederzugeben.



der Kravaz ist sehr repräsentabel
und wird den ganzen Winter auf der
Grabplatte liegen bleiben. Die Auf-
schrift ist von außen sichtbar.

Beigeschlossen übersende ich die
betreffenden Belege. Herr Kaplan
Dr. Fruth hat mir den Betrag von
Flk. 25. - ausgefolgt. Den Rest habe
ich dem Gärtnerjungen gegeben, welcher
den Kravaz hinstellt.

Es hat mir sehr wohlgethan der An-
stalt, an der ich 24 Jahre gewirkt habe
und an welcher ich noch immer in her-
licher Freue hänge, diesen kleinen
Dienst noch erweisen zu dürfen!

Bayreuth, 22. Oktober 1935.

Wollen Sie, sehr verehrter Herr
Doktor, die Güte haben, mich Meiner
Sohninji und Herrn Prof. Kondela
bestens zu empfehlen und empfangen
Sie den Ausdruck aufrichtigster Hoch-
achtung

Ihrer

 ganz ergebenden
ZENEAKADÉMIA
LISZT MÚZEUM

Prof. Carl Gianicelli

P.s.

Merkwürdig ist es, dass ich Ihren Brief
mit der Karte dr. Kondela's am einen ganzen
Tag früher erhielt als Meiner Sohninjis
Schreiben!

Ep. 1523/6
3338/23



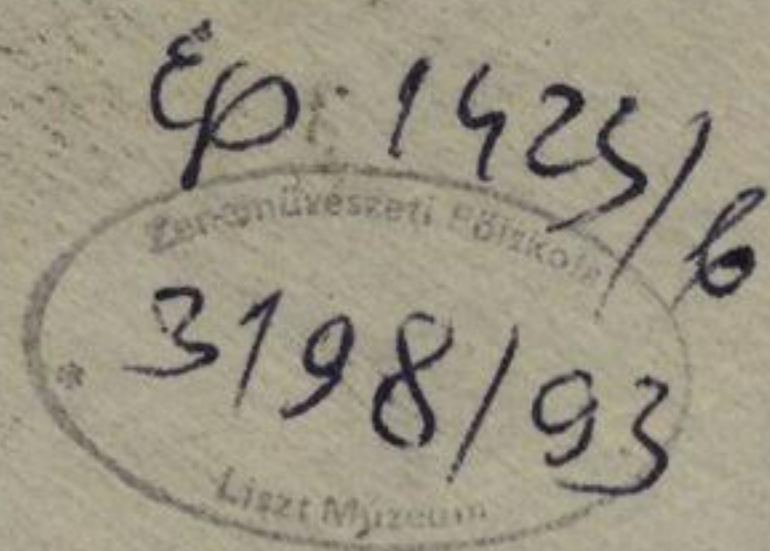
ZENEAKADÉMIA
LISZT MÚZEUM



Agysagos



dr. József Kálmán urat
a Zenészeki Főiskola rektorára



Budapest

Angora Dr. Liszt Ferenc-től s. sz.

Froy. Carl Gianicelli

BRANDENBURGERSTRASSE 30
BAYREUTH, BAYERN.



ZENEAKADÉMIA
LISZT MÚZEUM